



## Über BEMD (vormals ENSEA)

Der **BEMD** ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der **BEMD** engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der **BEMD** fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der **BEMD** mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

## Aktuelles

- [MaBiS-Mitteilung Nr. 5 veröffentlicht](#)

## Markt

- [News](#)
- [News der Mitglieder](#)
- [Aktuelle Marktnachrichten](#)
- [Veranstaltungen](#)

## Vorstellung der BEMD-Mitglieder

- [BTC Business Technology Consulting AG](#)

## Aktuelles

### MaBiS-Mitteilung Nr. 5 veröffentlicht

Die Beschlusskammer 6 der Bundesnetzagentur hat am 01. März 2011 die Mitteilung Nr. 5 zur Festlegung BK6-07-002 (MaBiS) veröffentlicht.

Inhalte:

- Hinweis auf Fehlerkorrektur EDI@ENERGY
- Veröffentlichung konsultierter MaBiS-Dokumente
- Verwendung der Zuordnungsvereinbarung und Zuordnungsermächtigung
- Verbändedokument "Wichtige Hinweise zur Einführung und Umsetzung der Festlegung MaBiS"

Die vollständige Mitteilung nebst sämtlicher Anlagen kann [hier](#) heruntergeladen werden.

[> [nach oben](#)]

## Markt

### News

#### ➤ Visos nun in skandinavischer Hand

14. März 2011 | [inside-channels.ch](#)

Das auf die Implementierung von Software für das Energiedatenmanagement für Stromnetzbetreiber spezialisierte Fehraltdorfer Unternehmen Visos befindet sich neu – nach einem finnischen Intermezzo – in norwegischem Besitz. Visos hat rund 25 Mitarbeitende und rund 150 Kunden in der Schweiz, Deutschland und Österreich, darunter beispielsweise Axpo und swissgrid.

Visos wurde bereits Anfang Jahr, was bisher nicht mitgeteilt wurde, von seinem bisherigen Mutterunternehmen, dem deutschen auf die Energiewirtschaft spezialisierten IT-Dienstleister Schleupen, an das finnische Unternehmen Process Vision verkauft. Vom Softwarehersteller Process Vision stammt die auch von Visos verwendete Energiedatenmanagementplattform "Generis".

Anfangs März wurde Process Vision nun seinerseits von einem norwegischen Investmentunternehmen, dem Herkules Private Equity Fund III, übernommen und zu dessen Energie-IT-Holding hinzugefügt. Herkules ist dabei, sich ein grösseres, vor allem auf Kunden aus dem Stromerzeugerbereich spezialisiertes IT-Unternehmen zusammenzuzimmern. Im letzten April kaufte Herkules das norwegische Softwareunternehmen Elis und Ende Januar dieses Jahres den ebenfalls in diesem Bereich tätigen norwegischen Consulter Popkorn. Zusammen mit Process Vision beschäftigt die Holding nun rund 250 Mitarbeitende und macht

etwa 30 Millionen Euro Jahresumsatz. Ein Haupthintergrund der Aktivitäten von Herkules ist das erhoffte Zukunftsbusiness durch die Einführung von Smart Metering. In Norwegen wurde kürzlich über die gesetzlichen Rahmenbedingungen entschieden, und Process Vision hofft nun auf einen erleichterten Zugang zum Nachbarmarkt.

Visos seinerseits soll die Speerspitze der Skandinavier im deutschsprachigen Raum sein. Geschäftsführer Walter Capozzolo kommentiert: "Mit der Zugehörigkeit unserer neuen Mutter Process Vision zur Energie-IT-Holding von Herkules Capital nehmen wir innerhalb einer führenden nordischen Gruppe eine strategische Rolle für das Geschäft in Zentraleuropa ein. Process Vision und Herkules Capital sind für uns im Gegenzug starke Partner, um unsere Position im EDM-Bereich auch in Zukunft zu sichern und weiter auszubauen sowie den aufstrebenden Markt im Bereich Meter Data Management (MDM) intensiver bearbeiten zu können."

#### ➤ **TWF setzt auf Deutsche Telekom**

*07. März 2011 | zfk.de*

Die Technischen Werke Friedrichshafen (TWF) und die Deutsche Telekom haben einen Fünf-Jahres-Vertrag abgeschlossen über die Installation von elektronischen Zählern für Strom, Gas und Wasser in alle Haushalte in der T-City.

Die Deutsche Telekom installiert die Infrastruktur, überträgt die Verbrauchsdaten und bereitet die Daten für die TWF auf. "In der Testphase wurde deutlich, dass ein schneller Vollausbau die kostengünstigste Lösung ist. Deshalb werden wir möglichst rasch die neuen Zähler einführen", sagte Stefan Söchtig, Geschäftsführer TWF. "Wir haben 2010 mit einfachen Tarifen begonnen, die den Verbrauch in Schwachlastzeiten am Abend oder am Wochenende belohnen. Die TWF wird in Kürze einen Tarif anbieten, der den elektronischen Zähler beinhaltet." Darüber hinaus werden TWF und Telekom zusätzliche Mehrwerte für private und gewerbliche Kunden entwickeln. Gabriele Riedmann de Trinidad, verantwortlich für das Konzerngeschäftsfeld Energie bei der Deutschen Telekom, sagte: "Wenn Deutschland bis 2020 rund 32 Millionen Haushalte mit den neuen Zählern ausstatten will, müssen wir bald anfangen." Über das Vertragsvolumen wurde Stillschweigen vereinbart.

#### ➤ **Online-Strompreisvergleich für Unternehmen**

*03. März 2011 | EnergieAgentur NRW*

Wer bewusst einkauft, der vergleicht erstmal die Preise bei diversen Anbietern. Bei einfachen Dingen wie einer Jeans oder einem Toaster genügt dafür ein einfacher Blick auf das Preisschild. Doch bei komplexen Produkten wie zum Beispiel Strompreisen ist die Sache wesentlich schwieriger. Für Unternehmen mit gewerbe- und industrietypischen Abnahmemengen von mehr als 100.000 Kilowattstunden jährlich hat die EnergieAgentur.NRW nun den Online-Strompreisvergleich "ENERGIEMARKT.spiegel" entwickelt. In den Online-Strompreisvergleich fließen derzeit die Angaben von rund 30 teilnehmenden Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen ein. Kern des Strompreisvergleiches ist eine anonyme, grafische Darstellung der Bezugskonditionen sofern sie preisrelevant sind. Die Daten werden selbstverständlich anonymisiert. Für alle Besucher werden die Grafiken der zurückliegenden Jahre dargestellt. Vertreter aktiv teilnehmender Unternehmen können zudem in einem geschützten Bereich die aktuellen Daten des laufenden Jahres einsehen. So wird ihnen ein deutlicher Mehrwert geboten. Dieser Premium-Zugang soll auch als Anreiz für weitere interessierte Firmen dienen, bei dem Projekt mitzumachen und es mit eigenen Angaben zu ergänzen und voranzubringen.

#### ➤ **deseco mit Komplettlösung für die deutsche Energiewirtschaft**

*22. Februar 2011 | p-text.de*

Am 1. März 2011 betritt die deseco – development services consulting GmbH mit Sitz in Griesheim bei Darmstadt als neuer Protagonist den deutschen Energiemarkt. Das Unternehmen bietet den unterschiedlichen Akteuren der

Energie-, Ver- und Entsorgungsbranche ein passgenaues Komplettpaket aus Software und Beratung. Abgedeckt werden alle Prozesse des liberalisierten Energiemarktes rund um Abrechnung, Gerätemanagement, Energiedatenmanagement für Strom und Gas sowie Bilanzkreismanagement und Marktkommunikation. Dabei setzt das Team der neuen Firmierung auf die flexiblen Software-Lösungen des österreichischen Unternehmens SDK- (software development kopf GmbH), die sich im deutschsprachigen Raum in den letzten Jahren bereits etabliert haben. Der besondere Mehrwert liegt in der Serviceleistung, da die Mitarbeiter der deseco die Implementierung des universellen Systems "SDK.ProviderSuite" fachmännisch begleiten, den Support sicherstellen oder auch das Projektmanagement bei Bedarf vollständig übernehmen. Selbst die Applikationsbetreuung über ein eigenes Rechenzentrum ist jederzeit und aus einer Hand möglich. Diese Out-of-the-box-Lösung verspricht daher vor allem kleinen und mittleren Unternehmen klare Erleichterung im Tagesgeschäft bei höchstmöglicher Prozesseffizienz. [...]

#### **Ausgangspunkt Liberalisierung**

Der Unterschied zu vielen anderen Branchensystemen liegt nicht zuletzt in der Ausgangssituation bei der Entwicklung des Lösungsportfolios der SDK. Die einzelnen Bausteine der SDK.ProviderSuite – von der Abrechnung über CRM, Portfolio- und Energiedatenmanagement bis hin zum elektronischen Rechnungsdatenaustausch wurden von Anfang an auf die versorgungs- und abrechnungsspezifischen Prozesse des liberalisierten Energiemarktes zugeschnitten. Entstanden ist ein universelles System, das als Standardsoftware mit hoher Leistungsfähigkeit und minimalem Programmieraufwand die Bedürfnisse der verschiedensten Markttrollen für alle Sparten individuell abdeckt. Zu den bestehenden Kunden gehören Unternehmen jeder Größenordnung, unter anderem die GETEC Energie AG, die österreichische Verbund AG oder die Energie West Management- und Service-GmbH als Zusammenschluss von 20 Stadt- und Gemeindewerken aus Tirol.

#### **IT-Dienstleistung mit System**

Durch offene Schnittstellen lassen sich hinzukommende Prozesse einfach integrieren und ebenso die Datenmigration aus Alt-Systemen gestaltet sich reibungslos und mit minimalem Aufwand für die Fachabteilungen. Dieser verringert sich auf Wunsch zusätzlich über ein gezieltes Outsourcing einzelner Geschäftsprozesse. Durch verschiedene Finanzierungsleistungen ist das Angebot dabei auch für kleinere Unternehmen tragbar. Die Expertise des Beraternetzwerks der enmore consulting AG, aus der die deseco hervorgeht, ist ein weiterer Garant für die Zukunftsfähigkeit des Angebots.

#### **➤ Dynamische Energieabrechnung ermöglicht flexible Tarifgestaltung**

*22. Februar 2011 | PresseBox.de*

Orga Systems, der führende Anbieter von echtzeitbasiertem Charging und Billing, bietet eine SmartEnergy Suite, die Energiedienstleistern eine dynamische Preisgestaltung ermöglicht. Eine dynamische Energieabrechnung verbessert die Energieeffizienz und trägt zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Die Energiedienstleister verfügen nun über ein effizientes Mittel, um den Herausforderungen zu begegnen, die volatile Quellen in das Geschäft einbringen, während die flexible Tarifgestaltung das Prepaid-Prinzip, Time of Use oder Critical Peak Pricing ermöglicht. Die flexible Tarifstruktur und die Simulationsmerkmale von Orga Systems bieten anwendungsfreundliche Mittel für die Einführung neuer Angebote und Leistungspakete und gleichzeitig einen wesentlichen Vorteil für die Verbraucher, die den Energieverbrauch konstant überwachen und folglich leichter senken können, um gleichzeitig Geld zu sparen.

#### **Dynamische Abrechnung und Verbesserung der Energieeffizienz**

Die Anwendung einer konfigurierbaren Vorausberechnungszeit und die Berücksichtigung externer Events, beispielsweise Wettervorhersagen (Wind/Sonnenschein), ermöglichen perfekt angepasste individualisierte Tarife, wodurch das Verbrauchsverhalten der Konsumenten beeinflusst und intelligente Home Automation möglich wird. Aufgrund der Tatsache, dass

sich auf dem Energiesektor eine Wettbewerbsintensivierung abzeichnet, sind die Energieversorger gezwungen, attraktive neue Tarife und Dienstleistungen anzubieten. Die flexible Tarifstruktur von Orga Systems sowie die Simulationsmerkmale bieten einfache Mittel für die Einführung dieser Angebote und Leistungsbündel. Die Unterstützung von Standard-Schnittstellen ermöglicht eine einfache Integration in das bestehende Meter Data Management und in die Utility CIS Systeme.

#### **Echtzeitbasierte Bearbeitung ermöglicht präzise Preise**

Durch die dynamische Anpassung des Tarifs kann der Verbrauch stimuliert werden. Dadurch können eine negative Preisbildung oder Netzengpässe in hohen Belastungsphasen, wenn Energie aus volatilen erneuerbaren Energiequellen eingespeist wird, vermieden werden. Die Nachfragesteuerung und die gleichzeitig Erfüllung regulatorischer Auflagen werden zu einer einfachen Aufgabe. Die Echtzeitverarbeitung von Last- und Preissignalen zwischen mehreren Anbietern, Anwendern und Geräten muss präzise Preise für volatile erneuerbare Energie gewährleisten, und ist mittels einer zentralisierten Rating-Engine konfigurierbar.

[\[ > nach oben \]](#)

### **News der Mitglieder**

#### **➤ 08.03.2011 | COUNT+CARE GmbH**

##### **"MaBiS\_Light" als Rettungsanker**

Mit der Lösung "MaBiS\_Light" bietet der Energiemarktdienstleister COUNT+CARE entscheidende Unterstützung im Regulierungsteufelskreis, den die Marktregeln für die Durchführung der Bilanzkreisabrechnung Strom (MaBiS) aktuell antreiben. Ab 1. April 2011 gelten die Festlegungen zum geänderten und erweiterten Stammdatenaustausch, bereits ab Juni riskieren die Marktteilnehmer Zwangsgeldandrohungen und Anzeige bei der Bundesnetzagentur, wenn die Abweichungen in der Netzbilanz (Deltazeitreihen) zu groß sind. Der Umsetzungsdruck stellt vor allem viele kleinere Energieversorger sowie Industrie- und Arealnetzbetreiber vor gewaltige Herausforderungen, da Personalressourcen noch durch andere regulatorische Projekte gebunden sind. Aus diesem Bedarf heraus hat COUNT+CARE gemeinsam mit dem Technologiepartner Intersystems ein maßgeschneidertes Angebot entwickelt, das Unternehmen innerhalb von elf Wochen MaBiS-fit machen soll. Allein auf Basis der Ergebnisse der GPKE-Umsetzung beim Kunden übernimmt eine leistungsfähige Anwendung auf Dienstleisterseite die Abwicklung der geforderten Prozesse inklusive Marktkommunikation und Berechnung der Verluste, Differenzen und Deltazeitreihe entsprechend aller Vorgaben. Zusätzliche Erleichterung versprechen darüber hinaus die leistungsstarken Abrechnungslösungen des Full-Service-Anbieters. [...]

Der Full-Service-Partner bringt bei der Umsetzung seine gesammelte praktische Umsetzungserfahrung ins Spiel und kombiniert das vorliegende Know-how mit einer leistungsfähigen technischen Infrastruktur. Die Kunden müssen keinerlei kostspielige Ressourcen im eigenen Haus aufbauen und profitieren von der jederzeit vorgabengetreuen Abwicklung.

#### **➤ 07.03.2011 | cronos unternehmensberatung gmbh**

##### **WiM-first: Schneller Einstieg für SAP-Anwender**

Ein definiertes Vorgehensmodell sorgt für eine strukturierte Umsetzung, die auch spezifische Anforderungen des einzelnen Unternehmens berücksichtigt. So werden zunächst im Rahmen von Workshops die über WiM-first realisierten Prozesse in Form von ereignisgesteuerten Prozessketten (EPK) erläutert und der eventuell zusätzliche Anpassungsbedarf geklärt. Dieser wird im vordefinierten Konzept-Template für WiM-first als Basis für die Implementierung dokumentiert. In der Implementierungsphase erfolgen das Customizing der vorkonfigurierten Workflows und der Formatbausteine von

WiM-first, die Umsetzung der festgelegten zusätzlichen Anforderungen sowie die Integration in die kundenspezifische Systemarchitektur. Eine finale Testphase stellt sicher, dass die Prozesse entsprechend der Vorgaben der Bundesnetzagentur abgebildet sind und fehlerfrei funktionieren. [...] "Die Aufwände für die Umsetzung der Wechselprozesse im Messwesen werden einen ähnlichen Umfang erreichen wie bei GPKE und GeLi Gas. In Anbetracht des verbleibenden Realisierungszeitraums und den derzeit zum großen Teil durch andere Projekte – wie etwa die MaBiS-Einführung – gebundenen Personalressourcen ist die fristgerechte und kostengünstige Umsetzung nur über den beschriebenen Template-Ansatz möglich. Durch ihre offene Architektur ist die Lösung zudem bereits auf weitere, kundenindividuelle Anpassungen vorbereitet, so dass die Abläufe stetig weiter optimiert werden können. Auch die Unterstützung der kaufmännischen Abwicklung in der Abrechnung und der Buchhaltung ist gewährleistet", so Guido Kleier, Prokurist der cronos billing consulting GmbH.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen Ihres Unternehmens (senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de)).

[> [nach oben](#)]

## Aktuelle Marktnachrichten

### ➤ Neue Yahoo-Branchenstudie "Strom, Wasser, Gas – ein Markt in Bewegung"

Die Deutschen sind ihren Strom- und Gasversorgern immer noch weitgehend treu – doch es herrscht unter den Konsumenten durchaus Wechselbereitschaft. Der Preis hat für Bestandskunden mit Abstand die größte Bedeutung und ist auch das Wechselmotiv Nummer 1. Zu diesen Ergebnissen kommt die aktuelle Branchenstudie von Yahoo!, in der die Einstellungen der Bundesbürger rund um die Themen Strom, Gas und Wasser untersucht wurden. Dabei wurde auch die Rolle des Internet genauer unter die Lupe genommen.

Wenn es um Informationen zu Strom, Gas und Wasser geht, ist das Internet ganz klar die erste Anlaufstelle. Hoch im Kurs stehen vor allem Vergleichsseiten, Internetauftritte der Anbieter und Suchmaschinen. Auch beim Abschluss eines neuen Versorgervertrags ist das Internet inzwischen das bevorzugte Medium. Jeder Zweite hat den Stromanbieter tatsächlich schon gewechselt, bei der Gasversorgung ist es jeder Dritte, der sich bereits einen neuen Lieferanten gesucht hat. Grundsätzlich stehen die örtlichen Stadtwerke bei den deutschen Internetnutzer aber immer noch hoch im Kurs (Strom: 31 Prozent, Gas: 39 Prozent). In Zukunft könnte sich das Blatt jedoch wenden: Fast jeder Zweite, so das Ergebnis der von Yahoo! durchgeführten Studie über die Versorgerbranche hierzulande, plant, in den nächsten zwölf Monaten den Stromanbieter zu wechseln.

Wechselmotiv Nummer 1 ist hierbei mit deutlichem Abstand der Preis: Weit mehr als 90 Prozent der von Yahoo! Befragten platzieren das Kriterium "günstiger Preis" beim Wechsel des Strom- oder Gaslieferanten als wichtig auf Rang 1. Danach folgen das Argument "lange Preisgarantie" (jeweils 90 Prozent) und der Serviceaspekt: "Guter Service" ist für weit mehr als 80 Prozent der im Rahmen der Studie befragten Bundesbürger ein Anlass, den Strom- oder Gaslieferanten zu wechseln.

"Unsere aktuelle Untersuchung zeigt, dass vor allem Zielgruppen mittleren Alters offen sind, ihren Strom- oder Gasanbieter zu wechseln. Für Strom- und Gasanbieter eine ideale Gelegenheit, um sich im Umfeld von Vergleichsseiten oder Suchmaschinen mit innovativen Formaten, reichweitenstarken Platzierungen und ausgeklügelten Targeting-Maßnahmen wirkungsvoll in Szene zu setzen", betont Heiko Genzlinger, Stellvertretender Geschäftsführer und Commercial Director von Yahoo! Deutschland.

Die Branchenstudie "Strom, Wasser, Gas – ein Markt in Bewegung" wurde von ENIGMA GfK Medien- und Marktforschung GmbH im Auftrag von Yahoo! Deutschland im November/Dezember 2010 durchgeführt. Über das GfK-Online-Panel kamen dabei 1513 Internetnutzer/innen über 18 Jahre zu Wort. Die Stichprobe ist hinsichtlich der Kriterien Alter, Geschlecht und Bildung für die deutschen Internetnutzer repräsentativ.  
09. März 2011, Yahoo! Deutschland GmbH

[> [nach oben](#)]

## Veranstaltungen

- **23. bis 24. März 2011 in Berlin**  
Die Novelle des EnWG
- **04. bis 08. April 2011 in Hannover**  
Hannover Messe: Smart Efficiency
- **13. bis 14. April 2011 in Düsseldorf**  
Geschäftsprozessoptimierung im EVU durch Shared Services/Outsourcing  
Vortrag: Abrechnung, Kundenservice, Messstellenbetrieb und Lieferantenwechsel – Energiemarktdienstleistungen in der Praxis
- **14. April 2011 in Düsseldorf**  
Sitzung der **BEMD** Arbeits- und Informationsgruppen
- **02. bis 03. Mai in Berlin**  
GABI Gas reloaded! Bilanzkreismanagement in der Praxis
- **10. bis 12. Mai 2011 in Berlin**  
Stadtwerke 2011 – 15. Euroforum Jahrestagung in Berlin
- **22. bis 24. Mai 2011 in Nürnberg**  
Fachkongress Zählen – Messen – Prüfen / ZMP 2011
- **25. bis 26. Mai 2011 in Amsterdam**  
European Smart Cities – Climate Neutral Solutions – Step by Step Towards Implementation
- **09. Juni 2011 in Dortmund**  
e.day 2011 – Kongress für Energiewirtschaft und Kommunen
- **28. bis 30. Juni 2011 in Berlin**  
BDEW Kongress – Kurs auf 2050 – den Umbau gestalten

[> [nach oben](#)]

## Vorstellung der BEMD-Mitglieder

### BTC Business Technology Consulting AG



Die BTC Business Technology Consulting AG ist ein IT-Consulting-Unternehmen in Deutschland (Hauptsitz Oldenburg) und mit 1.560 Mitarbeitern an 16 Standorten (inkl. Schweiz, Türkei, Polen, Japan) vertreten. Das Dienstleistungsangebot reicht von der Prozessberatung über die Systemintegration und das Systemmanagement bis zum Betrieb der IT-Systeme im Outsourcing. Branchenschwerpunkte liegen in den Bereichen Energie, Industrie, Öffentlicher Sektor, Private Dienstleistungen und

Telekommunikation.

**Vorstand:** Bülent Uzuner (Vorsitzender des Vorstandes),  
Lutz Lambrecht, Dr. Jörg Ritter, Dirk Thole

**Kontakt Daten:** BTC Business Technology Consulting AG  
Escherweg 5  
26121 Oldenburg  
Tel.: +49 (0)441 / 3612-0  
Fax: +49 (0)441 / 3612-3999

**Internet:** <http://www.btc-ag.com>

**Gründungsjahr:** 2000

**Umsatz (2009):** 143,1 Mio. Euro

**Mitarbeiter:** 1.560

**Vertriebsgebiet:** Deutschland, Schweiz, Türkei, Polen

**Zielkunden:**

- Energiehändler
- Energieerzeuger
- Energieverteiler
- Netz- und Messstellendienstbetreiber

**Kernkompetenz:** Consulting, Systemintegration und  
Systemmanagement von BTC Energie  
IT-spezifischen Dienstleistungen und  
Produkten

**BEMD-Ansprechpartner:** Lars Austermann  
Geschäftseinheitsleiter Energie Märkte &  
Kunden, Prokurist  
Tel.: +49 (0)421 / 33039-300  
[Lars.Austermann@btc-ag.com](mailto:Lars.Austermann@btc-ag.com)

**Mitglied bei BEMD seit:** 02/2011

**Mitarbeit in  
BEMD-Arbeitsgruppen:** Derzeit keine

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter  
beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter. Bitte  
senden Sie Ihr Feedback an [info@bemd.de](mailto:info@bemd.de). Empfehlen Sie den  
**BEMD**-Newsletter weiter.